

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG



HEIMATDIELEN

PRODUKTINFORMATION FÜR HEIMATDIELEN

Dielaufbau

3-Schicht-Aufbau mit kleiner Längsfase in den Stärken 15 - 21 mm

Nutzschicht: 4 - 8 mm hochwertige Decklage

Mittellage: 5 - 11mm Nadelholz

Gegenzug: 4 - 5mm Nadelholz

Verleimung

Die Verklebung der Lagen erfolgt ohne Ausnahme mit Weissleim (PVAc). Dieser wird aus Wasser, Kohle, Kalk und Essigsäure, frei von Formaldehyd und Lösungsmitteln hergestellt. Der Hauptbestandteil des Weissleims ist PVAc, das auch in der Lebensmittelindustrie verwendet wird und ist giftklassenfrei.

Holzfeuchte

Die Holzfeuchte beträgt beim Verlassen des Werkes ca. 8 %. Die genaue Holzfeuchte kann auf Grund der Oberflächenbehandlung nur mit einer Darrprobe ermittelt werden.

Nut und Feder

Heimatdielen werden Längsseitig mit einer Nut- und Federverbindung und stirnseitig stumpf oder auf Wunsch mit Winkelschnitt und Nut für beiliegende Fremdfeder gefertigt.

Die Federn müssen dann auf die benötigte Länge gekürzt werden.

Verlegung

Bei Nut & Feder 3-Schicht Dielen wird eine H-Verleimung werksseitig vorgeschrieben.

Sämtliche Dielenböden müssen vollflächig mit einem 1-komponentigen, lösemittelfreien und elastischem Klebstoff verklebt werden.

Die vollflächige Verklebung bringt Vorteile hinsichtlich verbessertem Trittschall sowie einer besseren Effizienz von Fußbodenheizungen.

Unsere Empfehlung: 1-K Premium-STP-Parkettklebstoff UZIN MK 250 (Uzin Ökoline).

Die Verlegung sollte immer von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

Es besteht eine Prüfpflicht vor der Verlegung betreffend Untergrund, Qualität der Dielen und Aufheizprotokoll bei Fußbodenheizung.





Achtung: vollflächige Gegenstände (Einbaumöbel, niedrige Futon-Betten, schwere Teppiche, etc.) über einer Bodenfläche mit elektrischer Heizunterlage führen zu einem Wärmestau, der nicht abfließen kann. So kommt es unweigerlich zu einer Überhitzung! Estriche sind vor der Verlegung gemäß Aufheizprotokoll auszuheizen.

Fußbodenheizung

Heimatdielen sind bestens für den Einsatz auf Fußbodenheizungen geeignet (ausgenommen Buche). Eine Oberflächentemperatur von 29° Celsius darf sowohl bei Warmwasserheizsystemen als auch bei elektrischen Heizsystemen nicht überschritten werden. Der Einbau eines Wärmeindikators ist daher unabdingbar.

Bei einer Dielenbreite von 27 – 41 cm können in der Winterzeit Heizperiode Längsfugen von max. 3mm entstehen.

NATÜRLICHE FARBUNTERSCHIEDE

Unsere Holzböden sind ein reines Naturprodukt. Jeder Boden ist ein Unikat.

Unregelmäßigkeiten in Farbe und Struktur sind charakteristisch für das Naturprodukt Holz und geben Ihrem Boden die individuelle Note.

Durch die Unterschiede im Gerbsäuregehalt entstehen auch innerhalb einzelner Dielen Farbunterschiede. Die sind aber typisch für das Naturprodukt und unterstreichen die Wirkung der oxidativen Behandlung noch.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere oxydativ behandelten Holzböden erst nach ca. 3-6 Monaten die endgültige Farbintensität erhalten.

Handmuster und Ausstellungsflächen können daher niemals zu 100% mit dem gelieferten Fussboden identisch sein.

Das Naturprodukt Holz unterliegt verschiedenen, natürlichen Prozessen, daher sollte beim Verlegen von Parkett die **charakteristische Farbveränderung** der gewählten Holzart stets mit berücksichtigt und einkalkuliert werden. Sie gehört zu den Holzeigenschaften ebenso dazu wie das natürlich bedingte Quell- und Schwindvermögen des Rohstoffes.

Da Feuchtigkeit, Raumtemperatur sowie UV-Licht und natürlicher Verschleiß eine unmittelbare Auswirkung auf die Holzoberfläche haben, kann der Prozess der Farbänderung sowohl begünstigt wie verzögert, aber **niemals unterbunden** werden. Er ist material- und somit auch warentypisch, unabhängig ob es sich dabei um Parkett, Möbel oder sonstigen Gegenständen aus Holz handelt.

Es muss also immer mit einer Farbänderung bei Parkett und Naturböden gerechnet werden.

Teppiche und Läufer sollten daher **regelmäßig ein Stück verschoben werden**, damit die Übergänge zwischen den Holztönen fließend und weich ausfallen. Wer die unveränderten Stellen angleichen möchte, sollte eine Zeitlang ganz auf eine **Fußbodenbedeckung verzichten**. Eine regelmäßige Pflege sorgt zudem für ein stets frisches und gesättigtes Erscheinungsbild.



Nach Verlegung der Holzböden und Entfernung der Schutzabdeckungen beginnt der Prozess von Sauerstoff und UV Einwirkung der unsere Böden grundsätzlich heller werden lässt und ihnen insgesamt ein homogeneres Erscheinungsbild verleiht.

LAGERUNG, ANPASSUNGSZEIT, ERSTPFLEGE, ALLG. PFLEGEHINWEISE

Lagerung

Die Holzdielen müssen in verpacktem Zustand auf ebenem Untergrund, trocken gelagert werden. (niemals im Freien lagern)

Anpassungszeit

Der Boden braucht vor der Installation keine Anpassungszeit, muss aber nach dem Auspacken aus der Folie innerhalb von 24 Stunden verklebt werden.

Der Verleger sollte idealerweise nie, mehr Holzdielen auspacken als er an einem Tag verlegen kann.

Reinigung und Erstpflege

Ist der Boden fertig verlegt, muss der Boden ordentlich von Staub und Schmutz gereinigt werden. (Staubsaugen oder feucht wischen)

Erstpflege mit Holzbodenseife

1 Teil Seife mit 6 Teilen Wasser mischen und den Boden mit einem Twist Mop aus Baumwolle (keine Microfaser) ordentlich in Holzrichtung wischen.

(Gebrauchsanweisung liegt jedem Pflegemittel bei)

Wie oft sollte man wischen?

Je nach Beanspruchung des Bodens sollte im Wohnbereich ca. alle 1 bis 4 Wochen feucht gewischt werden. Bei geringer Belastung des Holzes seltener, in stark frequentierten Bereichen häufiger.

Gebindegrößen:

Holzbodenseife in den Farben Natur und Weiß und Grau

Gibt es in 3 Liter und 5 Liter Behältern.

Werkzeug:

Zwei Kunststoffeimer, Swep-Mop (Twist-Mop, Aufnehmer oder Klapp-mopp mit Presse.

Für helle Holzsorten und alle weiß geölten Oberflächen empfehlen wir Holzbodenseife weiß, für alle anderen Oberflächen Holzbodenseife Natur. Holzbodenseife kann auf allen bekannten Ölsystemen zur schonenden Unterhaltsreinigung verwendet werden.





HOLZBODENPFLEGE MIT FUSSBODEN KILLINGER HOLZBODENSEIFE WEIß ODER NATUR

Unterhaltsreinigung von geölten, gewachsten und geseiften Oberflächen

Pflegeanleitung:

Um Ihren Boden optimal zu reinigen und zu pflegen, brauchen Sie neben der Fussboden Killinger Holzbodenseife Natur oder Weiß einen Wischmop aus Baumwolle (z.B. RZ Feinfaser, Baumwollemopp oder Twist Mop von Vileda) und zwei Eimer (z.B. Doppelfahreimer)

1. Herstellung der Seifenlösung

Zwei Eimer mit je ca. 5-10 Liter warmem Wasser füllen. Seife vor dem Gebrauch gut schütteln. Geben Sie ca. 1 Tasse Seife (Mischung 1:10) in einen der Eimer.

2. Holzboden wischen

Den Mop in die Seifenlösung tauchen und anschließend leicht auswringen. Den Holzboden mit dem ausgebreiteten Mop feucht wischen (ggfls. schrappen). Die Seifenlösung kurz einwirken lassen, Verschmutzungen mit dem Mop aufnehmen und den verschmutzten Mop dann im Eimer mit klarem Wasser ausspülen. Nochmal mit sauberer Holzbodenseife nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen (Pflegesicht würde sonst wieder entfernt.)

3. Festhaftende Verschmutzungen entfernen

Festhaftende Verschmutzungen kann man mit einem Pad und Seifenwasser lösen. Danach mit sauberer Seifenlösung nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen! Was sollte man beim Reinigen beachten? Bitte verwenden Sie zum Reinigen Ihres Holzbodens keine Mikrofaser. Dieses Material ist zwar sehr reinigungsaktiv, entfernt aber genau aus diesem Grunde auch die schützende Seifenschicht vom Boden. Außerdem sollten Sie nicht mit klarem Wasser nachwischen, auch so würde die Seifenschicht entfernt. Um Wasserschäden zu vermeiden, sollten Sie kein Seifenwasser auf dem Holz stehen lassen.

Wischen Sie nur feucht – den Boden nicht fluten!

Wie oft sollte man wischen?

Je nach Beanspruchung des Bodens sollte im Wohnbereich ca. alle 1 bis 4 Wochen feucht gewischt werden. Bei geringer Belastung des Holzes seltener, in stark frequentierten Bereichen häufiger.

Aufbewahrung der Behältnisse:

Von Wärmequellen oder Sonnenlicht fernhalten und vor Frost schützen. Sichere Aufbewahrung – Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Inhaltsstoffe:

Holzbodenseife wird aus natürlichen Pflanzenfetten ohne Zusatz von Duftstoffen oder Lösemitteln hergestellt. Die Rezeptur macht sie reinigend und rückfettend zugleich und sorgt so für eine schonende und pflegende Zwischenreinigung.